

Zsolt K. Lengyel, Direktor UIM

Begrüßung: Regös-Ensemble: „Faszination Csárdás“, Unterschleißheim, 10. 6. 2005

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Eltern, Großeltern und Kinder, liebe Freunde!

Im Namen des Ungarischen Instituts München begrüße ich Sie herzlich zu unserem tänzerisch-musikalischen Jubiläumsabend.

Es ist ein untrügliches Zeichen für Qualität, wenn eine künstlerische Vereinigung nicht nur auf hohem fachlichen Niveau arbeitet, sondern zudem fähig ist, dies lange Jahre hindurch zu tun. Als Regös gegründet wurde, war Afghanistan gerade mal einige Monate sowjetisch besetzt, und der deutsche Bundestag, der noch in Bonn tagte, debattierte über den NATO-Doppelbeschuß... Die Welt um uns hat sich in den vergangenen 25 Jahren grundlegend verändert – vielleicht auch in uns. Doch das Ensemble Regös steht immer noch auf der Bühne.

Das Wort Regös ist in der ungarischen Sprache seit dem 13. Jahrhundert belegt und bezeichnet seither im wesentlichen Sänger und Märchenerzähler, die von Haus zu Haus ziehen, um den Menschen Freude zu bereiten. Die Gruppe Regös ist während ihrer bisherigen Laufbahn viel herumgekommen, im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stand aber immer Bayern. Ihre ungarische Kunst verbindet sich mit diesem Land, sie bindet also ihre Anhänger an dieses Land. Die jahrzehntelange Ausdauer der Gruppe symbolisiert mithin die Kontinuität der Freundschaft zwischen Bayern und Ungarn.

Diese Botschaft wird in wenigen Minuten in einem überregionalen und internationalen Gemeinschaftswerk erklingen und getanzt, in einer Produktion von Künstlern, die Professionalität mit Idealismus zu vermengen suchen. Die große Chance, die Ergebnisse ihrer Anstrengungen – gleichsam als Zwischenbilanz nach einem Vierteljahrhundert – auf dieser Bühne hörbar und

sichtbar zu gestalten, hat die Stadt Unterschleißheim ermöglicht, die unserer Veranstaltung großzügige Gastfreundschaft gewährt. Dafür gebührt allen zuständigen Verantwortlichen im Rathaus unser aufrichtiger Dank, allen voran Herrn Bürgermeister Rolf Zeitler als Schirmherrn der Veranstaltung – der sich gerade auf einer Studienreise in Ungarn befindet – und Ihnen, Herr Bürgermeister Dr. Friedrich Schessl, dies auch für Ihr nun folgendes Grußwort.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an der Produktion der Regös und ihrer Gäste aus Nah und Fern!